



Theater Münster

28.01.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Braun

Telefon: 59 09 121

Braun@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Wirtschaftsplan 2019/2020 des Theater Münster

Beratungsfolge

06.03.2019	Kulturausschuss	Vorberatung
02.04.2019	Ausschuss für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung und E-Government	Vorberatung
03.04.2019	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
03.04.2019	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der anliegende Wirtschaftsplan 2019/2020 des Theaters Münster wird beschlossen.

- a. Der Erfolgsplan 2019/2020 weist Erträge in Höhe von 26.912.300 € und Aufwendungen in Höhe von 26.837.800 € auf und schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 74.500 €.
- b. Der Vermögensplan 2019/2020 hat ein Gesamtvolumen von 824.000 €.
- c. Die Stellenübersicht 2019/2020 weist 187,08 Stellen für tariflich Beschäftigte und nachrichtlich 7,0 Beamtenstellen aus.

Begründung:

Das Theater Münster wird seit dem 01.09.2008 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung ist für das Theater Münster ein Wirtschaftsplan, bestehend aus Erfolgs- und Vermögensplan sowie Stellenübersicht, aufzustellen. Der als **Anlage** vorgelegte Wirtschaftsplan des Theaters Münster basiert auf den Erfahrungen der bisherigen Abwicklung der Wirtschaftspläne seit Umwandlung in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung. Ferner wurden die heute bereits bekannten und sich abzeichnenden Entwicklungen der folgenden Jahre berücksichtigt.

Für die tatsächlichen und alle nachfolgenden Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst hat der Rat der Stadt Münster mit der Vorlage V/0019/2017/1 „Managementkontrakt mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster, inkl. 7. Finanzformel für die Spielzeiten 2018/2019 bis 2021/2022“ eine entsprechende Erhöhung des Zuschusses an das Theater Münster durch die Stadt Münster be-

schlossen. Im Rahmen der aktuellen Tarifrunde 2018 erfolgt bis zum Laufzeitende am 31.08.2020 während der Laufzeit des Managementkontraktes eine vollständige Übernahme der tarifbedingten Mehraufwendungen. Für die sich daran anschließenden Tarifierhöhungen wird zunächst mit einer durchschnittlichen Entgelterhöhung von 2,0 % pro Spielzeit gerechnet.

Ferner wurden auf Grundlage der letzten Jahresrechnungen die heute bereits bekannten und sich abzeichnenden Entwicklungen der folgenden Jahre berücksichtigt.

gez.

gez.

Cornelia Wilkens
Stadträtin

Alfons Reinkemeier
Stadtkämmerer